



Jahresbericht 2020

Archiv der Marktgemeinde Matzen-Raggendorf



Liebe junge und ältere Matzner Mitbürger! Bes.: Liebe Neu-Matzner und andere Matzen-Interessierte!

Das Jahr 2020 brachte auch für das Archivteam große Schwierigkeiten. Corona machte ab März unsere Monatstreffen unmöglich, und so fehlten und fehlen die persönlichen Kontakte mit ihren so notwendigen gegenseitigen Anregungen und Motivierungen. Einige „Kontaktbriefe“ konnten das kaum ersetzen.

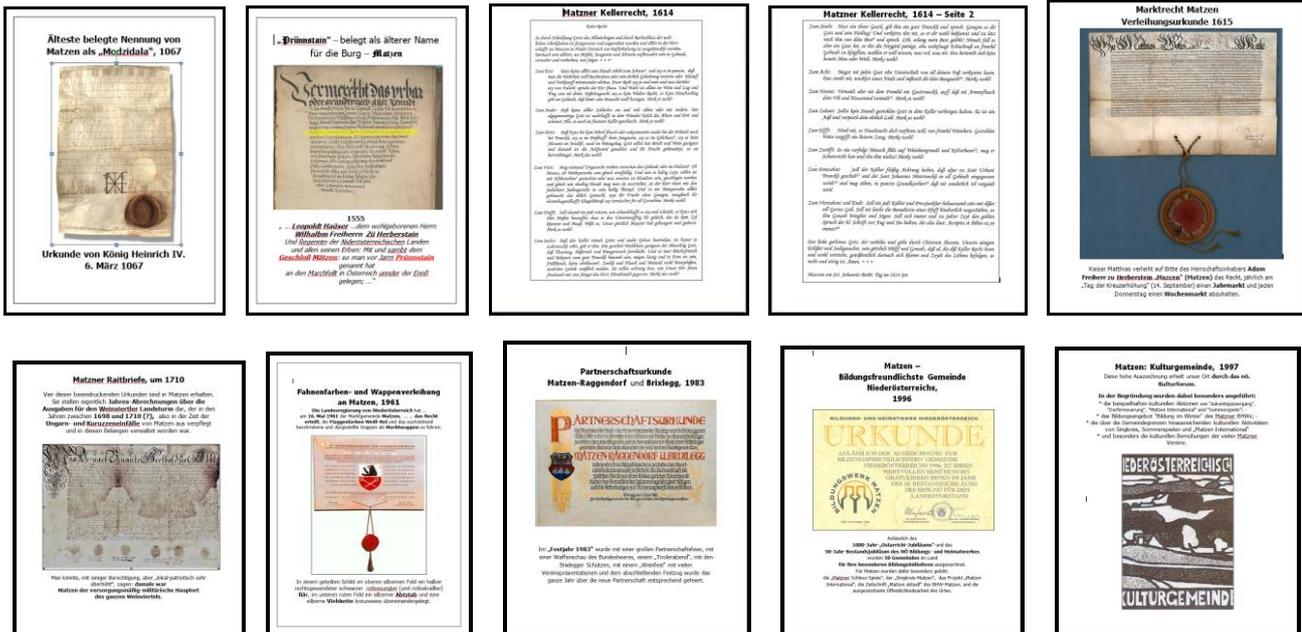
So ist es mir ein Anliegen, diesmal mit besonderem Dank zu beginnen:

- Dank an unsere **Mitarbeiter**, dass sie trotz der Belastungen in der „Einsamkeit“ ihre speziellen Bereiche so gut betreut haben!
- Dank an unseren **Herrn Bürgermeister**, der sein Interesse an unserer Arbeit auch besonders dadurch unterstrichen hat, dass wir auch in seinem und mit seinem Namen den Postwurf im November verteilen konnten. (Dessen überraschend großer Erfolg scheint dieses „Gemeinsam“ auch für die Zukunft zu empfehlen.)
- Dank an alle **interessierten Matznerinnen und Matzner**, die oft sehr positiv auf dieses Schreiben reagiert haben, was sich auch in den Verkaufszahlen unserer Broschüren zeigt. (Die Einnahmen durch diesen Verkauf der angebotenen Matzen-Broschüren ermöglichen eine gesicherte Weiterarbeit im nächsten Jahr!)
- Ein Dank auch schon an unsere **neue Mitarbeiterin**, die von sich aus ihre Hilfe angeboten hat und auch schon die ersten Sucharbeiten in den Schweinbarther Pfarrmatriken vor 1784 (als Matzen bei Schweinbarth war) übernommen hat. ---

Trotz der Corona-Belastungen erbrachte dieses Jahr aber doch einen erstaunlich erfreulichen und sehr umfangreichen „**Ertrag**“. Mehrere wichtige Themenkreise konnten dabei sogar fertig aufgearbeitet und zum Teil auch abgeschlossen werden:

A: Die Suche nach Original-Matzen-Belegen in alten Urkunden ist hier vor allem zu nennen. Besonders die folgenden Belege zur Matzner Geschichte stellen für den Ort sicherlich erhaltenswerte Schätze dar. Sie sollen daher hier in Kleinstformat vorgestellt und wieder kurz erklärt werden:

1. Die **Erstnennung** Matzens in der Urkunde von **1067** belegt die bisher älteste Nennung unseres Ortes als „**Modzidala**“ und stellt die – bisher? – sicherste Quelle zum Matzner Namen dar.
2. Die besonders bemerkenswerte detailreiche Urkunde des Kaufvertrages von **1555**, mit der die Herrschaft Matzen von den „**Hausern**“ in den Besitz der „**Herberstein**“ übergang. Neben der genauen Schilderung aller Matzner Besitzenden (!) beweist sie auch, dass die „Veste Mazen“ vor dieser Zeit auch „**Prünstein**“ geheißen hatte.
3. Das **Matzner Kellerrecht** von **1614**. Es ist ein seltener Glücksfall, wenn es einmal gelingt, solche alte **Kellerordnungen** in Originalbelegen zu finden. Sie stellen einen sehr beachtlichen volkskundlichen Schatz dar! Vielleicht sind manche der dort festgeschriebenen „Vorschriften“ auch für heutige Wein- und Kellerinteressierte noch bemerkenswert.
4. Lange suchten wir nach der, bis vor kurzem nur in Zweit- und Drittquellen genannten, **Matzner Marktrechtsurkunde**. Nun wurden wir in Passau (!) fündig, und sie belegt eindeutig: **Kaiser Matthias** verleiht darin (in Prag) auf Bitte des Herrschaftsinhabers Adam Freiherr zu Herberstein „**Mazcen**“ (Matzen) das Recht, jährlich am „Tag der Kreuzerhöhung“ (14. September) einen Jahrmarkt und jeden Donnerstag einen Wochenmarkt abzuhalten.



Die Urkunden können in dieser Form in den Formaten A4 und A3 im Archiv erworben werden.

(Wären das nicht Schmuckstücke in manchen Häusern oder Kellerstüberln? oder Geschenke?)

5. **Matzner Raitbriefe**, um **1710**. Vier dieser beeindruckenden Urkunden sind in Matzen erhalten. Sie stellen eigentlich **Jahres-Abrechnungen** über die Ausgaben für den **Weinviertler Landsturm** dar, der in den Jahren zwischen 1698 und 1710 (?), also in der Zeit der Ungarn- und Kuruzzeneinfälle von Matzen aus verpflegt und in diesen Belangen verwaltet worden war. Man könnte, mit einiger Berechtigung, aber „lokal-patriotisch sehr überhöht“, sagen: damals war Matzen der versorgungsmäßig-militärische Hauptort des ganzen Weinviertels.

6. Fahnenfarben- und Wappenverleihung an Matzen, 1961

Die Landesregierung von Niederösterreich hat ... am **16. Mai 1961** der Marktgemeinde Matzen, das Recht erteilt, die **Flaggenfarben** Weiß-Rot und das nachstehend beschriebene und dargestellte Wappen als **Marktwappen** zu führen: „In einem geteilten Schild im oberen silbernen Feld ein halber rechtsgewendeter schwarzer rotbezungter (und rotbekrallter) Bär, im unteren roten Feld ein silberner Abtstab und eine silberne Viehkette kreuzweise übereinandergelegt.“

7. Partnerschaftsurkunde Matzen-Raggendorf und Brixlegg, 1983

Im „**Festjahr 1983**“ wurde mit einer großen Partnerschaftsfeier, mit einer Waffenschau des Bundesheeres, einem „Tirolerabend“, mit den Brixlegger Schützen, mit einem „Weinfest“ mit vielen Vereinspräsentationen und dem abschließenden Festzug das ganze Jahr über die neue Partnerschaft entsprechend gefeiert.

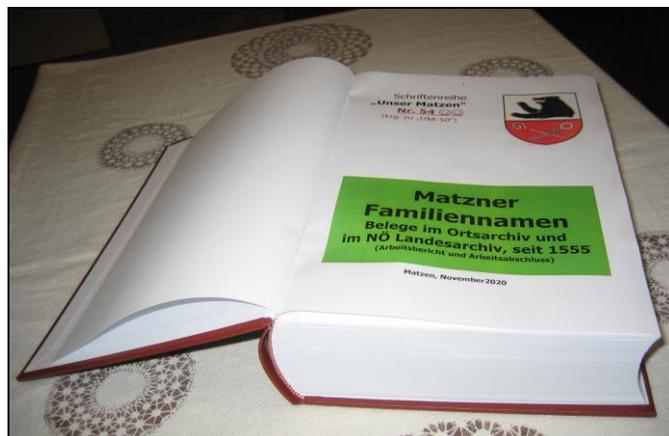
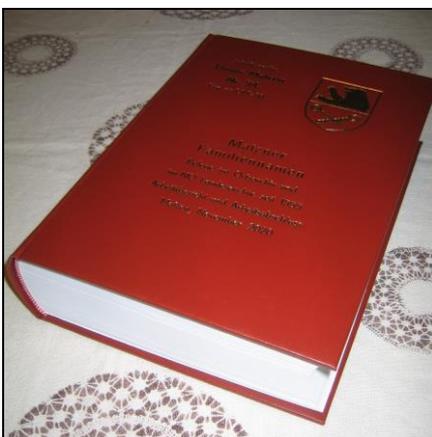
8. Matzen – Bildungsfreundlichste Gemeinde Niederösterreichs, 1996

Anlässlich des 1000-Jahr-„Ostarrichi-Jubiläums“ und des 50-Jahr-Bestandsjubiläum des **NÖ Bildungs- und Heimatwerkes** wurden **50 Gemeinden** im Land für ihre besonderen Bildungsinitiativen ausgezeichnet. Für Matzen wurden dafür besonders gelobt: die „Matzner Schloss-Spiele“, der „Singkreis-Matzen“, das Projekt „Matzen International“, die Zeitschrift „Matzen aktuell“ des BHW-Matzen, und die ausgezeichnete Öffentlichkeitsarbeit des Ortes.

9. Matzen: Kulturgemeinde, 1997: Diese hohe Auszeichnung erhielt unser Ort durch das nö. Kulturforum. In der Begründung wurde dabei besonders angeführt:

- * die beispielhaften kulturellen Aktionen wie "Adventspaziergang", "Dorferneuerung", "Matzen International" und "Sommerspiele"; -
- * das Bildungsangebot "Bildung im Winter" des Matzner BHWs; -
- * die über die Gemeindegrenzen hinausreichenden kulturellen Aktivitäten von Singkreis, Sommerspielen und „Matzen International“ -
- * und besonders die kulturellen Bemühungen der vielen Matzner Vereine.

B: Das zweite große Ereignis für uns in diesem Jahr war der **Abschluss der Suche nach alten Matzner Familiennamen in den Archiven:**



Durch die neu erfassten Aufzeichnungen in alten Urkunden, insbesondere jener von **1555** (s. oben!) sind wieder einige tausend Namensbelege von Matzner Bewohnern zusätzlich in unsere Sammlung gekommen.

Der aktuelle Stand stieg damit heuer von 39.433 auf **43.603 Nennungen!** Das heißt, von vielen, auch heutigen, Matzner Namen gibt es bereits mehrere Dutzend Belege in den Originalurkunden **seit 1555**. Und diese alle sind digital abzurufen und auch, wie die beiden Bilder zeigen, auf **1161 Seiten** (!) ausgedruckt.

C: Neben diesen beiden Schwerpunkten wurden **weitere 15 Broschüren** (!) unserer beiden Publikations-Reihen erarbeitet (siehe: Liste im Anhang!).

Auf zwei davon muss besonders hingewiesen werden:

MO-44: „Matzner Quellen“ im Landesarchiv: Hier ist, eher tabellarisch, das dort aufliegende Quellenmaterial zu Matzen vorgestellt und dabei angemerkt, was alles bereits bearbeitet ist, sodass die Sucharbeit dort vorläufig eingestellt werden kann. -

Es ist eine interessante Übersicht über die dort erbrachte Leistung für jene, die an unserer Arbeit besonders interessiert sind! (Für spätere „Matzen-Suchende“ kann dieses „Listenbuch“ eine wertvolle Hilfe sein, um Doppelarbeit zu vermeiden und gezielte Nach- oder Spezialsuche zu erleichtern.)

MO-48: Historisches Lexikon – Matzen: Es ist dies eine Ergänzung zu unserem Matzen-Lexikon (UM-9; vier Bände!), das dazu zusätzlich vor allem die „*Nota bene*“ aus den historischen Quellen alphabetisch zusammenfasst. Viele Fragen zum früheren Leben in den Orten unserer Region werden hier beantwortet!

D. Zu unserer weiteren Jahresarbeit in Kürze:

- **Besprechungen:**

Seit März gab es keine Besprechungen. Einige Team-Briefe und Telefonkontakte seit April halten nur notdürftig den Kontakt aufrecht! Die persönlichen Aussprachen fehlen sehr!

- **Abschluss einiger Arbeiten im Diözesanarchiv:**

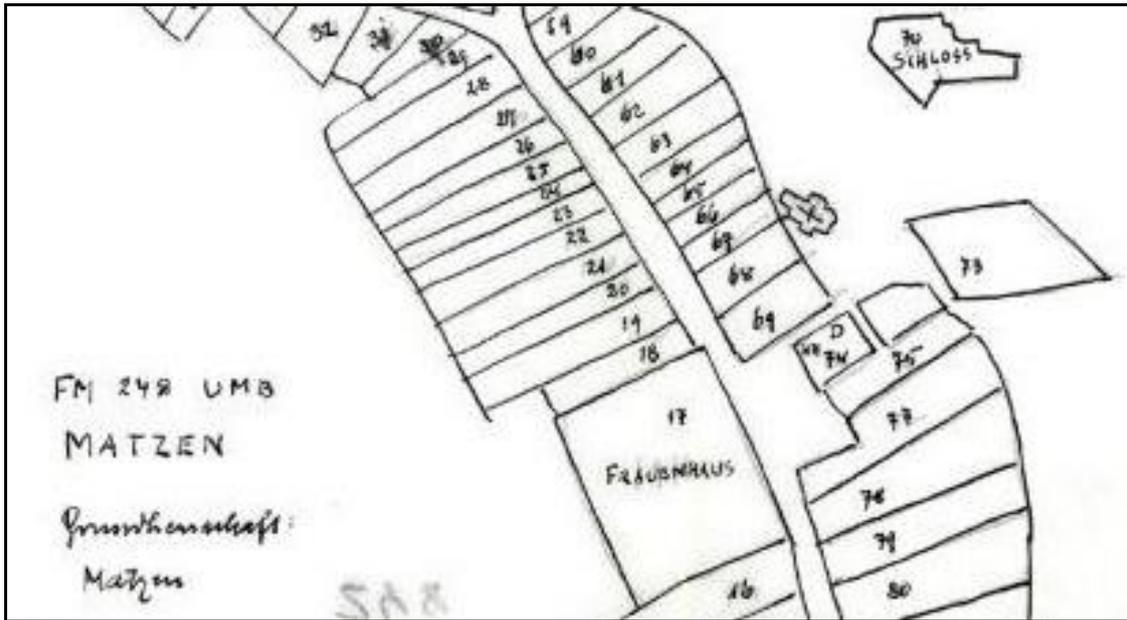
Auch die digitale Arbeit im Wiener Diözesanarchiv konnte nun abgeschlossen und das Ergebnis in „MO-50“ zusammengefasst werden. Es enthält Bearbeitungen einiger **Originalurkunden** zu Matzen und Kurzvorstellungen der großen, dort aufliegenden, Matzner Pfarrbücher: der **7 Taufbücher**, der **5 Trauungsbücher** und der **4 Sterbebücher**.

- **weitere Arbeit in Landes- und Diözesanarchiv:**

Die Suche nach **Orts-Fragebögen** zu 1866 (Preußen) und 1945 (Front) brachte zwar Kopien der Originalberichte nach Matzen, aber die Inhalte sind äußerst dürftig und brachten keine neuen Erkenntnisse. –

Ebenso brachten die Originalkopien der handschriftlichen Aufzeichnungen des Arztes und Volkskundlers Dr. Weigl, des bedeutenden **Ortsnamenforschers** unserer Region zwar einen handgezeichneten Ortsplan (in dem der Meierhof als „Frauenhaus“ bezeichnet wurde!?) aber darüber hinaus nichts mehr.¹ –

¹ In den Erklärungen der Weinviertler Ortsnamen geht Weigl in vielen Fällen auf angeblich germanische Personen zurück, was so heute wohl nicht mehr haltbar ist (z.B.: Unser „Raggendorf“ ist sicherlich viel älter als der auch bei Weigl genannte Ritter Racko und geht wohl einfach auf den



handschriftliche Skizze (Dr. Weigl) vom Matzner Ortszentrum mit der Bezeichnung „Frauenhaus“ im Meierhof (?)

- Suche nach dem **Original unseres „Keller-Rechts“**:

Einer neuen Hoffnung wird dazu gerade nachgegangen: Zum Original des oben vorgestellten Matzner Keller-Rechts („auf Pergament in Metallrahmen“), das seit Jahrzehnten immer wieder gesucht wurde, scheint sich nun ein neuer Weg im Archiv der Grazer technischen Universität zu zeigen! Vielleicht findet sich dieser verlorene Matzner Schatz dort doch noch!

E. Auch bemerkenswert:

- **Partensammlung:** Sie wuchs auf ... Exemplare. Alle wurden in Jahres- und Namenslisten digitalisiert.

- **Finanzielles (???)**

Wir waren auch heuer wieder in der Lage, den notwendigen Geldaufwand für unsere Arbeit aus den selbst erwirtschafteten Mitteln zu decken. Hauptausgaben waren heuer wieder die verschiedenen Drucker-Kartuschen.

Verkaufserlös und Spenden: ...

Sponsorgelder: 737,06 €

- **Unsere Schaukästen**

In wechselnden Ausstattungen, werden einige unserer Schätze hier öffentlich präsentiert.

- **Matzen im Internet:**

- Unsere Homepage [archiv-matzen.at] ist noch immer im Entstehen -
- **Die Topothek [Topothek Matzen-Raggendorf]** findet immer mehr Zuspruch.

Krebsreichtum des Gewässers in der feuchten Mulde zurück (rak = Krebs), was ja das wertvolle und bes. beachtenswerte Raggendorfer Krebsiegel wunderschön belegt.

F. Zur Erinnerung noch einmal:



- Matzner **Emailwappen**: Nach langwierigen Bemühungen - und der tatkräftigen Unterstützung durch Albert Steinhauser mit seinen Sprachkenntnissen! - konnten im Vorjahr wieder Matzner Email-Wappen besorgt werden. Sie sind im Archiv erhältlich. (€: 25,-)

- **Andere historische Schätze Matzens:**

als „Auftrag“ an engagierte Matzner (und an das Archiv?):

Wir erlauben uns, auch heuer wieder auf noch vorhandene, erhaltenswerte, aber allem Anschein nach dem Verfall preisgegebene solche Objekte hinzuweisen: auf das bereits fast völlig abgebröselte **Kinsky-Blattwappen** (mit der Ordenskette vom Goldenen Vlies“) am ehemaligen herrschaftlichen Presshaus an der Schloss-Straße



und diesmal zusätzlich auf das „**Kugelwappen**“, das sich über dem Osttor des Meierhofes befunden hat.

„Blätterwappen“ und „Kugelwappen“ der Matzner Kinskys

(Unsere Überlegungen dazu gehen nun in eine neue Richtung: Da eine Restaurierung an Ort und Stelle („in loco“) nicht möglich

erscheint, weil die Kosten kaum vertretbar und auch nicht leistbar wären, zeigt sich vielleicht nun eine Möglichkeit, zumindest Kopien anfertigen zu lassen, und diese dann öffentlich aufzustellen. Wer hat – bessere – Ideen? (Was meinen übrigens Sie persönlich zum Umgang mit diesen Orts-Schätzen?)

G: Besucher im Archiv:

Corona bedingt

H: Spezielle Archiv-Serviceleistung 2019



Eine besonders interessierte **Anfrage** zu dem „komischen“ Kopf in der Schulaula scheint von allgemeinem Interesse und soll daher auch hier wieder in Erinnerung gerufen werden: Es ist ein „Januskopf“ als Symbol, dass die Schule bei ihrer Arbeit in die Vergangenheit und in die Zukunft schauen solle.

Der doppelgesichtige römische Gott Janus/Januarius konnte in die Vergangenheit und in die Zukunft schauen und war nach dem Gott Mars der Gott des ersten Monats im Jahr.

[Die Monatszählung begann daher lange mit dem Monat des Kriegsgottes Mars, daher mit dem Martius/März. Seit damals verwenden wir bis eigentlich „falsche“,

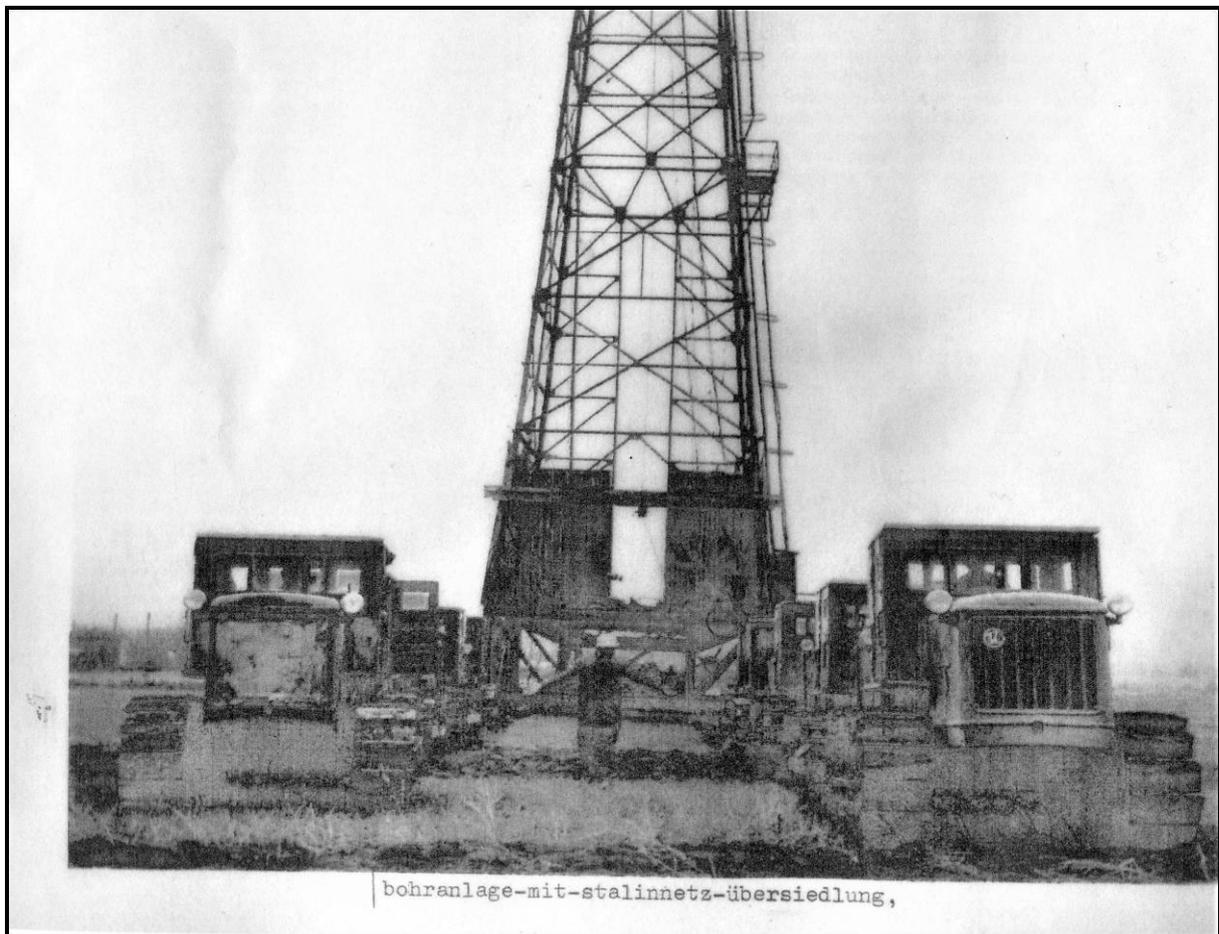
nämlich die alten römischen, Bezeichnungen für einige Monate bis heute: September (eigentlich nach septem=sieben: der siebente Monat!), Oktober (eigentlich nach okto=acht: der achte Monat), November (eigentlich nach novem/neun: der neunte Monat) und Dezember (eigentlich nach dezem=zehn: der zehnte Monat!)]

[Übrigens sehen wir diesen doppelgesichtigen Kopf auch als **Symbol für unsere Archivarbeit:** aus der Vergangenheit für die Zukunft!]

I: Auch diesmal wieder unsere Hilfe-Bitten:

- Wir suchen noch immer dringend
Bilder von „Getreide-Mandeln“ auf den abgeernteten Feldern –
Bilder vom Eisernen Vorhang – und
Bilder zur SMV und ÖMV.

Auch Bilder von **schlechter Qualität** sind sehr aussagekräftig und wertvoll, wie folgendes deutlich zeigen kann:



Es ist darauf – trotz der schlechten Qualität – doch erkennbar, wie ein Bohrturm mit acht vorgespannten Zugraupen („Stalinec“) querfeldein, im Schritt-Tempo von einem Arbeiter angewiesen, quer durch Äcker und Weingärten gezogen wurde.



Kennen Sie alle Personen? Bitte schreiben Sie uns die Namen auf!



*Kellereinbruch; vor dem Haus Bründlgasse 18; Nov. 2020;
Handelt es sich bei dem geöffneten Keller um den oft genannten „Keller bei den Hofstadln“?
Gibt es vielleicht sogar noch ein Foto, auf dem an dieser Stelle oder in der Nähe davon
ein Keller-Vorhaus sichtbar ist???*

- Wir suchen besonders dringend einen guten Bastler, der unseren „**Robisch**“ möglichst exakt (als Duplikat) **nachbauen** kann!



Das wär´s!

-0-0-0-0-0-0-

Mit Dank für Ihr Interesse und ihre Unterstützung
und mit der Bitte um Mail-**Weiterleitung des Berichtes** an evtl. auch Interessierte!

Dr. Anton Hofer, als Archivleiter,
und seine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (s.u.)

-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-

Die üblichen Archiv-Schluss-Seiten

Publikationen des Archivteams Matzen

(Stand: Dezember 2020)

*** koptierte (oder gedruckte) Publikationen zum Verkauf (gegen Druckkostenersatz):**

„Unser Matzen“ – Nr. 1	2005/2011/1012	Sagen aus Matzen (3 Ausgaben!)	€: 18,-
„Unser Matzen“ – Nr. 2	2006	Der Matzner Meierhof – eine Rekonstruktion	€: 22,-
„Unser Matzen“ – Nr. 3	2006	Der Weinbau in Matzen	€: 30,-
„Unser Matzen“ – Nr. 4	2007	Barbarafeiern – Kirche – in Matzen	€: 10,-
„Unser Matzen“ – Nr. 8	2008	Alois Neidhart , ein Matzner als Operndirigent	€: 20,-
„Unser Matzen“ – Nr. 10	2008	Der Weinviertler Dialekt und seine Sprachlehre	€: 26,-
„Unser Matzen“ – Nr. 11	2008	Feldkreuze u. a. Flurdenkmäler	€: 20,-
„Unser Matzen“ – Nr. 12	2009	Matzner Chronik (Ergänzung und Erweiterung)	€: 35,-
„Unser Matzen“ – Nr. 13	2007	Die Flora im Herbarium Pribitzer (3 Bände)	€: 150,-
„Unser Matzen“ – Nr. 14	2009	Die Matzner Ziegelöfen	€: 20,-

„Unser Matzen“ – Nr. 15	2009	Der Matzner Friedhof	€: 25,-
„Unser Matzen“ – Nr. 16	2010	Die Erdställe, am Beispiel Matzen	€: 25,-
„Unser Matzen“ – Nr. 17	2008	Nikolaus Seyringer , ein Matzner als Melker Abt	€: 20,-
„Unser Matzen“ – Nr. 18	2008	Gestalten und Ereignisse (Nachdruck v.1959)	€: 18,-
„Unser Matzen“ – Nr. 20	2010	Bräuche - soziale Gewohnh s/w: €: 35,- färbig: €: 65,-	
„Unser Matzen“ – Nr. 21	2008	Kriege und andere besondere Notzeiten unseres Ortes und unserer Region	€: 35,-
„Unser Matzen“ – Nr. 23	2010	Die Volksschule Matzen	€: 20,-
„Unser Matzen“ – Nr. 24	2010	Die Matzner Kirchenglocken	€: 20,-
„Unser Matzen“ – Nr. 25	2011	Unsere Matzner Pfarrkirche – Kirchenführer	€: 25,-
„Unser Matzen“ – Nr. 26	2011	Brunnen und Wasserversorgung Matzens	€: 27,-
„Unser Matzen“ – Nr. 27	1994/2012	Sehens- und Bemerkenswertes in Matzen	€: 24,-
„Unser Matzen“ – Nr. 28	2012	Straßen-, Ried- und Platznamen Matzens	€: 22,-
„Unser Matzen“ – Nr. 29-1,2	2011	Erlebte Kriegsgeschichte (Zwei Bände: 1. Weltkrieg; 2. Weltkrieg	€: 25,- / 30,-
„Unser Matzen“ – Nr. 30	2013	Das Matzner Dienstbotenbuch (1912 – 1939)	€: 40,-
„Unser Matzen“ – Nr. 31	2013	Das Matzner Fremdenbuch (1891 – 1924 teilw.)	€: 35,-
„Unser Matzen“ – Nr. 32	2013	Das Matzner Fremdenprotokoll (1926 – 1933)	€: 35,-
„Unser Matzen“ – Nr. 33	2013	Das Matzner Fremdenbuch II (1901 – 1911)	€: 35,-
„Unser Matzen“ – Nr. 36/1	2015	Der Matzner Kalvarienberg, Festschrift DOERN Matzen	€: 15,-
„Unser Matzen“ – Nr. 38	2016	Das Hausbuch der Familie Reckendorfer	€: 35,-
„Unser Matzen“ – Nr. 40	2016	1866 Die Preußen in Matzen	€: 30,-
„Unser Matzen“ – Nr. 41	2017	Führung durch Matzen	€: 20,-
„Unser Matzen“ – Nr. 42	2017	„Wie alt ist Matzen wirklich?“ 1067 statt 1136!	€: 10,-
„Unser Matzen“ – Nr. 43	2018	„ Matzner Heimatbuch “ 1994, s/w Scan-Kopie	€: 20,-
„Unser Matzen“ – Nr. 44	2018	„ Marchübergänge -1938 “, Jedenspeigen 2017	€: 10,-
„Unser Matzen“ – Nr. 45	2018	„ Matzner Parten und Totenbildchen “	----
„Unser Matzen“ – Nr. 46	2018	„ Die 12 wichtigst. Urkund. z. Gesch. Matzens “	€: 25,-
„Unser Matzen“ – Nr. 47/1	2019	„ Unsere “ Wüstungen “ (im Gemeindegebiet)	€: 20,-
„Unser Matzen“ – Nr. 47/1b	2019	„ Wüstungen im südöstlichen Weinviertel “	€: 25,-
„Unser Matzen“ – Nr. 48	2019	„ Handel und Gewerbe in Matzen “	€: 28,-
„Unser Matzen“ – Nr. 49	2020	„ Erinnerungen an unsere Bahn “	€: 25,-
„Unser Matzen“ – Nr. 50	2020	Matzner Familiennamen-Belege , seit 1609;	unverk.!
„Unser Matzen“ – Nr. 51	2020	Hauser – Fünfkirchen; 1555; „Prünstain“	€: 25,-
„Unser Matzen“ – Nr. 52		(Plan: Pfarrrre Halzl....???)	
„Unser Matzen“ – Nr. 53	2020	10 Urkunden zur Geschichte Matzens	€: 25,-
„Unser Matzen“ – Nr. 54	2020	Matzner Familiennamen seit 1555 , Ausdr.	unverk.

„**Alte Angebote**“: Heimatkundliche Stoffsammlung Matzens, 3 Bde. 1990 unverkäuflich
 Weinviertler Hausbuch, BHW-NÖ, 1989 Preis nach Absprache
 „Matzner Heimatbuch“, „800 Jahre Dorfgemeinschaft“, 1994 nur schlechte Kopie

*** Nachschlag- oder Schmöckerwerke; nicht für den Verkauf gedacht;**

„Unser Matzen“ – Nr. 5	2008	Matzner im Grundbuch (Eintragungen 1750 – 1810)
„Unser Matzen“ – Nr. 6	2000	Die „ Schatztruhe “ (ca. 3.000 versch. Urkunden)
„Unser Matzen“ – Nr. 7	2008	Die Bewohner Matzens 1945
„Unser Matzen“ – Nr. 9	2008	Matzen Lexikon (4 Bände)
„Unser Matzen“ – Nr. 19	2007	„Die Kreütter des teutschen Landes“ (1576; Kopie)
„Unser Matzen“ – Nr. 22/1	2014	Matznerhäuser und deren Besitzer seit 1900
„Unser Matzen“ – Nr. 22/2	2014	Matzner Familiennamen in historischen Quellen
„Unser Matzen“ – Nr. 34/1-7	2015	Die Matzner Taufbücher (7 Bände)
„Unser Matzen“ – Nr. 35	2015	Die Korrespondenz eines Offiziers im 2. Weltkrieg (Thalhammer)
„Unser Matzen“ – Nr. 36/2	2015	Der Matzner Kalvarienberg , Materialien

„Unser Matzen“ – Nr. 37/1-4 2015 Die Matzner **Sterbebücher (4 Bände)**
 „Unser Matzen“ – Nr. 39/1-5 2015 Die Matzner **Traungsbücher (5 Bände)**

„MO“: Die Publikationen-Reihe „Matzen-Originaldokumente“

MO-1	2016	Inventar des Matzner Mustergartens , 1724, Archiv Matzen	20.-
MO-2	2016	Hausbuch der Familie Reckendorfer 1911 – 1939 siehe UM-38! 2. Aufl. (auch in der Reihe „Unser Matzen“, Nr. 38, s.o.) A.Matzen	35.-
MO-3	2016	Zeitzeugen Gespräche, Tonbandaufzeichng. 1975 – 1990; A.Matzen	20.-
MO-4	2016	Chronik des Matzner Gendarmeriepostens 1879 – 1933; A.Matzen	unverkl!
MO-5	2016	Die herrschaftlichen Rechnungen von 1674 und 1691 ; A.Matzen	20.-
MO-6	2016	Einzeldokumente , Übertragungen, A.Matzen	30.-
MO-7	2016	Der Matzner Bienenzuchtverein 1913 – 1943, A.Matzen	30.-
MO-8	2017	Das Matzner Matrikenbuch (1851, 1880 und 1890), A.Matzen	unverkl!
MO-9	2017	Die Pestjahre 1679 und 1713 in den Matzner Quellen	20.-
MO-10	2017	Die Matzner Gde-Rechnung von 1828 (Mappe: O-90)	20.-
MO-11	2017	Ehevertrag Kinsky/Blainville, 1827 (Mappe: O-56)	20.-
MO-12	2017	Testamente Phil. Kinsky, Marianne Kinsky, A. Matzen	20.-
MO-13	2017	Miscellanea "/ Verschiedenes/" Schätzung Gut Neuschloss in Böhmen , 1817 (Mappe O-69)	20.-
MO-14 /1,2,3	2018	3 Fassionen (Leben in Matzen im 18. u. 19. Jh) A. Matzen	20.-
MO-15	2018	Die 3 Matzner Fassionen von 1751, 1787 und 1822, A. Matzen	20.-
MO-16:	2018	Das „politische Einreichungsprotokoll der Herrschaft Matzen-Angern, 1838, A.Matzen	20.-
MO-17:	2018	Das Matzner Parzellenporotokoll von 1910, A. Matzen	20.-
MO-18:	2018	Das Kassabuch der Gräfin Kinsky, 1850 – 1854, A. Matzen	20.-
MO-19:	2018	Grundbuch der Matzner Überländ-Weingärten 1619-1625 LA: 27/01	20.-
MO-20:	2018	Haus- und Überländgdbuch der Hsch Matzen, 1693 – 1771 LA: 27/0	20.-
MO-21:	2018	Haus-Gewährsbuch (Bewilligungsbuch) 1694 – 1718 LA: 27/20	20.-
MO-22:	2018	„ Gwöhrbuch “ (Bewilligungsb.) über Grundstücke 1694–1718 LA: 27/19	20.-
MO-23:	2018	Streit zwischen Pfarrer und Marktrichter 1804/1805, A. Matzen	25.-
MO-24:	2018	Ewiges Licht – Ablösung 1850/51, A. Matzen	20.-
MO-25:	2018	Waisenbuch der Herrschaft Matzen, 1643, A. Matzen	20.-
MO-26:	2018	Heirat Leopold Kinsky / Theresia Roffrano; 1734, A. Matzen	15.-
MO-27:	2018	Grundbuch II ; 1773 – 1847; LA: 27/03 und 03a	20.-
MO-28:	2019	Inventurprotokoll , 1777 – 1789; LA: 27/42	
MO-29:	2019	Grundbuch der Pfarre Matzen 1826-1846 LA: 27/04	
MO-30:	2019	Überländ Weingartengewährsbuch ; 1702-1719; LA: 27/16	
MO-31:	2019	Überländ Weingartengewährsbuch A ; 1720-1761; LA: 27/16	
MO-32:	2019	Überländ Weingartengewährsbuch B ; 1761-1823; LA: 27/28	
MO-33:	2019	„ Satzbuch “ (Schuldenbuch); 1771 – 1823; LA:27/25	
MO-34	2019	„ 3 Gewährsbücher d. Hsch. Matzen “; 1720 – 1851; LA:27/21,22,23	
MO-35	2019	„ 4 Gewährs- und Satzbücher “ d.Hsch. Matzen; 1832-1851; LA:27/24f	
MO-37	2019	„ 3 Heirats-Protokollbücher “ d. Hsch.Matzen; 1745-1840; LA:27/ff	
MO-38	2020	3 Bücher d. Hsch.Matzen ; 1701-1849; LA: 27/34,35,36	
MO-39	2020	2 Kaufprotokoll-Bücher d. Hsch.Matzen; 1720-1777; LA: 27/37,38	
MO-40	2020	2 Kaufprotokoll-Bücher d. Hsch.Matzen; 1772-1847; LA: 27/39,40	
MO-41	2020	3 Inventurs-Protokolle ; 1753-1802; LA: 27/41,42,43	
MO-42	2020	2 Lokalbeschreibungen der behausten Güter in Matzen, 1774; LA: 27/53	
MO-43	2020	2 Rustikalfassionen ;1749, 1751; LA/54, 55	
MO-44	2020	Verzeichnisse der Matzner Archivalien im NÖLA und ihre Bearbeitungen	
MO-45	2020	Rechnung d.hsch.Kanzlei, 1721, LA: 27/57a	
MO-46	2020	Bemerkens- und Merkwertes aus der Matzner Archivarbeit	25.-
MO-47	2020	3 Justizbücher aus der herrsch. Kanzlei; Archiv Matzen	
MO-48	2020	Historisches Lexikon – Matzen	25.-
MO-49	2020	Landesarchiv, GB Matzen: Restliche Nummern: LA:27/... ;	
MO-50	2020	Matzner Archivalien im erzbischöfl. Archiv in Wien; bisherige Nutzung	



ARCHIV MATZEN

der Marktgemeinde Matzen-Raggendorf
Hauptplatz 6; 2243 Matzen

Briefkasten an der Rückseite des Hauses!:

Hauptplatz, HNr.6

Mail: info@archiv-matzen.at

WWW. archiv-matzen.at

Öffnungszeiten:

Donnerstag: 17.00 – 18.00 Uhr, bei Bedarf – 19,00 Uhr
(und – beinahe – jederzeit bei Voranmeldung;
im Juli und August allerdings nur mit Voranmeldung)

Das Team:

Ferscheck Susi: 02289-2195

Lintner Rudolf: 02289-20282

Reitinger Ulrike: 02289-2598

Reitmeier Walter: 02289-2671

Rettig Barbara: 02289-2204

Schütz Margot: 0699-11 31 44 34

Hofer Dr. Anton: **0670 60 30 383** (keine Festnetznummer mehr!)

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber: Archiv-Team Matzen

Verfasser und für den Inhalt verantwortlich:
Dr. Anton Hofer, Am Hofstadl 11, 2243 Matzen

Mail: hofer.matzen@aon.at

www: antonhofer